

## Rückversicherungskonferenz in Monte Carlo

Rückversicherungskonferenz in Monte Carlo  
Für die Vertragserneuerungsrunde zum 1. Januar 2014 erwartet die Hannover Rück trotz eines wettbewerbsintensiven Umfelds risikogerechte Vertragskonditionen. Nach den positiven Ergebnissen der Vertragserneuerung zum 1. Januar 2013 hat der Wettbewerbsdruck in einigen Rückversicherungssparten zugenommen. Dies ist vor allem im US-Sachkatastrophengeschäft der Fall. Anhaltend gute Ergebnisse der Versicherer sowie die zusätzlichen Kapazitäten aus dem Markt für Katastrophenanleihen haben zu entsprechenden Ratenreduzierungen geführt. Dennoch blieb das Ratenniveau in den meisten Fällen noch risikoadäquat. Für die Hannover Rück ist die Reduktion der Margen von begrenzter Auswirkung, da das Unternehmen bei US-Katastrophendeckungen einen unterdurchschnittlichen Marktanteil aufweist. Angesichts des andauernd niedrigen Zinsniveaus und der damit einhergehenden geringeren Investorserträge ist die Disziplin bei der technischen Preisfindung weiterhin sehr hoch. "Wir haben in den zurückliegenden Erneuerungsrunden unsere selektive Zeichnungspolitik fortgesetzt und konsequent nur das Geschäft gezeichnet, das unseren Margenanforderungen genügt, betonte der Vorstandsvorsitzende Ulrich Wallin während einer Pressekonferenz in Monte Carlo. Die Hannover Rück sieht auch künftig bei ihren Zedenten einen stabilen Bedarf für hochwertigen Rückversicherungsschutz. Dies gilt nicht nur für die etablierten Märkte, sondern auch für die Wachstumsmärkte in Asien, Lateinamerika und das Geschäft der landwirtschaftlichen Risiken. Für die kommenden Erneuerungsrunden geht die Hannover Rück davon aus, risikoangemessene Konditionen erzielen zu können. Die Nachfrage nach Rückversicherungsschutz sollte insgesamt stabil sein. Hierfür sprechen die steigenden Wertkonzentrationen in den Ballungszentren wie auch die Einführung risikobasierter Solvenzsysteme in Europa und Asien. Die jüngsten Flutereignisse in Europa und Kanada sollten sich mindestens stabilisierend auf die Raten auswirken. Entscheidend für die Entwicklung der Preise wird insbesondere auch der Schadenverlauf aus Naturkatastrophen bis zum Jahresende sein. Für ihre drei Säulen der Schaden-Rückversicherung - die Zielmärkte, das Spezialgeschäft und die globale Rückversicherung - erwartet die Hannover Rück für die Vertragserneuerungsrunde zum 1. Januar 2014 folgende Entwicklungen:


**I. Zielmärkte**  
Nordamerika  
Im nordamerikanischen Erstversicherungsmarkt hält der Aufschwung insgesamt an, wobei die Raten weiter steigen werden. Während das nicht-proportionale Geschäft nur indirekt beeinflusst wurde, konnte der Rückversicherungsmarkt bei den proportionalen Zeichnungen direkt profitieren. Hier hat die Hannover Rück im Sachgeschäft um rund 10 % zugelegt. Ihre gut diversifizierten, nicht-proportionalen Zeichnungen konnte sie auf hohem Niveau halten. Im Haftpflichtgeschäft gibt es seit nunmehr zwei Jahren Ratenerhöhungen, die sich zuletzt zwischen 5 % und 10 % eingestellt haben. Stabil sind dagegen die Rückversicherungspreise im nicht-proportionalen Haftpflichtgeschäft. Trotz der weiter vorherrschenden Tendenz einiger US-Versicherer, ihre Selbstbehalte zu erhöhen, hat es für die Hannover Rück ausreichende Möglichkeiten gegeben, ihr Portefeuille graduell auszubauen.  
Deutschland  
Während die Sanierung in der Kraftfahrtversicherung - die auch 2014 anhalten dürfte - weitere Fortschritte zeigt, kam es im laufenden Jahr zu besonders hohen Schäden in den Kaskosparten. Sowohl die Überschwemmungsereignisse im Juni als auch schwere lokale Hagelereignisse in unterschiedlichen Bundesländern führten bei Erst- und Rückversicherern zu spürbaren Schadenbelastungen. Auch die seit Jahren defizitäre Wohngebäudeversicherung wurde durch diese Ereignisse getroffen, sodass die auch dort stattfindenden Sanierungsbemühungen der Branche nicht zu einer Entspannung führen. Positiver als im Vorjahr entwickelten sich bislang die industriellen und gewerblichen Versicherungszweige; Anzeichen für eine überfällige Verbesserung der Prämien gab es jedoch noch nicht. Angesichts der bisherigen hohen Schadenbelastungen werden für den deutschen Markt zum 1.1.2014 erhebliche Konditionsverbesserungen erwartet.  
Spezialgeschäft  
Luftfahrt  
Die Zunahme von verfügbaren Kapazitäten im Direktmarkt hat sich im Jahr 2013 weiter fortgesetzt. Diese Entwicklung in Kombination mit der Abwesenheit von signifikanten Großschäden belastet das bereits niedrige Preisniveau. Trotz einer erhöhten Schadenfrequenz im Jahr 2013, insbesondere im Kaskobereich, ist daher nicht von einer nachhaltigen Verbesserung des Marktumfelds auszugehen. Als einer der führenden Märkte für Luftfahrtrückversicherung sieht die Hannover Rück in diesem Umfeld weiterhin gute Geschäftsmöglichkeiten.  
Transport  
Der Transportrückversicherungsmarkt sollte sich auf einem weiterhin harten Niveau bewegen. Die von Kunden nachträglich gemeldeten Verschlechterungen ihrer Schäden aus dem Hurrikan "Sandy" im laufenden Jahr waren bislang noch nicht in den Rückversicherungsprogrammen berücksichtigt und werden zur Erneuerungsrunde eingepreist. Des Weiteren sollten höhere Bergungskosten der "Costa Concordia" sowie gestiegene Haftpflichtansprüche zu einer Verhärtung der Konditionen bei betroffenen Programmen führen. Obwohl die Rückversicherung von Meerestechnikrisiken 2013 bislang noch nicht durch Großschäden getroffen wurde, wird hierfür ein konstantes Preisniveau erwartet.  
Kredit und Kautions  
Nach einer außergewöhnlich niedrigen Schadenaktivität in den letzten drei Jahren steigen die Schadenquoten in der Kredit-, insbesondere aber in der Kautionsversicherung aufgrund des weltweit gebremsten Wirtschaftswachstums an. Im Bereich des Politischen Risikos bleiben die Schadenquoten unverändert auf gutem Niveau. Es wird davon ausgegangen, dass die Erst- und Rückversicherungspreise überwiegend stabil bleiben.  
Insurance-Linked Securities (ILS)  
Die Hannover Rück nutzt - wie schon in der Vergangenheit - den Kapitalmarkt zur Absicherung von Spitzenrisiken. Dieser bietet vermehrt auch interessante Möglichkeiten, wie beispielsweise über Serviceangebote (Vorzeichnung und Transformation) risikoarme und stabile Margen für die Hannover Rück zu generieren. Hierfür arbeitet das Unternehmen mit ausgewählten spezialisierten ILS-Investoren zusammen, indem es z. B. von einem Investor ausgewähltes Geschäft vorgezeichnet und dann gebündelt an diesen Investor weitergibt. Aufgrund der vorteilhaften Situation für den Investor wie für den Rück- und Erstversicherer geht die Hannover Rück von einer stabil wachsenden Nachfrage für die nächsten Jahre aus.  
Strukturierte Rückversicherung/Advanced Solutions  
Angesichts der Einführung risikobasierter Modelle für die Berechnung der Solvenzanforderungen auch außerhalb der Europäischen Union rechnet die Hannover Rück mit einer Ausweitung des Geschäfts. Die Nachfrage nach innovativen und maßgeschneiderten Rückversicherungslösungen dürfte weiter steigen. Diese Entwicklung schließt Aggregatdeckungen, die den Nettoselbstbehalt der Kunden vor signifikanten Schadenszenarien mit geringer Eintrittswahrscheinlichkeit schützen, mit ein.  
III. Globale Rückversicherung  
Weltweites Katastrophengeschäft  
Im weltweiten Katastrophengeschäft kam es im Verlauf des Jahres 2013 zu weiteren Preisabrieben, die insbesondere in Nordamerika durch die zur Verfügung gestellten Kapazitäten im ILS-Markt getrieben waren. Gleichwohl liegen die Preise für Naturkatastrophendeckungen immer noch auf einem guten Niveau und die zu erzielenden Margen sind überwiegend adäquat. Für die einzelnen Märkte erwartet die Hannover Rück folgende Entwicklungen:  
Nordamerika: Während in Kanada angesichts der Flutereignisse Preissteigerungen erwartet werden, dürften sich die Raten in den USA angesichts ausreichender Kapazitäten in einigen Segmenten weiter reduzieren. Besonders deutlich gingen zuletzt die Preise für Geschäft in Florida zurück. Deren weitere Entwicklung wird davon abhängig sein, wie schadenträchtig die laufende Hurrikansaison ausfällt. Die Hannover Rück hat in Florida nur ein kleines Portefeuille, sodass für sie die Auswirkungen begrenzt sind.  
Europa: Im laufenden Jahr waren zunächst leichte Ratenabriebe zu verzeichnen. Jedoch dürften die schweren Fluten in Deutschland und anderen europäischen Ländern sowie die Hagelereignisse zu Ratensteigerungen führen. Die Hannover Rück erwartet für die nächste Erneuerungsrunde risikotechnisch adäquate Preise.  
Japan: Aufgrund der Großschäden aus den Vorjahren ist das Preisniveau immer noch auf einem vergleichsweise hohen Niveau; es kam unterjährig kaum zu Ratenbewegungen. Das Unternehmen sieht auch das kommende Jahr positiv und erwartet hier Stabilität.  
Australien/Neuseeland: Bei den Erneuerungen 2013 konnte das gute Preisniveau in beiden Märkten weitgehend gehalten werden. Im nächsten Jahr erwartet die Hannover Rück keine preislichen und strukturellen Änderungen.  
Weltweites Vertragsgeschäft  
Das weltweite Vertragsgeschäft entwickelt sich je nach Markt und Region unterschiedlich:  
Emerging Markets: Die Schwellenmärkte bieten weiterhin ein großes Wachstumspotenzial, obwohl sich das dortige Wirtschaftswachstum derzeit etwas verlangsamt hat. Auf Grund der steigenden Nachfrage nach qualitativ hochwertigem Rückversicherungsschutz - unter anderem infolge der Flutschäden in Zentral- und Osteuropa - erwartet die Hannover Rück überdurchschnittliche Wachstumsraten bei einer kontinuierlich sehr guten Profitabilität.  
Landwirtschaftliche Versicherungen: Der steigende Bedarf an Agrarrohstoffen und Nahrungsmitteln sowie die Zunahme von extremen Wetterereignissen führen insbesondere in den Schwellen- und Entwicklungsländern zu einer höheren Nachfrage nach landwirtschaftlichen Deckungen. Aber auch die jüngsten Naturkatastrophen in Europa sollten für weiteres Interesse sorgen, sich gegen potenzielle Ernteauffälle abzusichern. Angesichts der Dürreperiode in Nordamerika 2012 sind weiterhin entsprechende Ratenerhöhungen zu erwarten. Insgesamt bietet ein immer breiter gefächertes und innovatives Produktspektrum zunehmend Möglichkeiten der Generierung von profitablen Geschäft mit landwirtschaftlichen Deckungen.

Ausblick  
Die Hannover Rück geht von einem wettbewerbsintensiven Umfeld mit teilweise entsprechenden Auswirkungen auf die Konditionen der Rückversicherungsverträge aus. Der Markt ist jedoch weiterhin in der Lage, auf Schäden mit Ratenerhöhungen zu reagieren. Vor diesem Hintergrund setzt das Unternehmen weiterhin auf ein konsequentes Zyklusmanagement verbunden mit einer strikten Zeichnungsdisziplin. Dabei konzentriert sie ihre Zeichnungen nur auf solche Geschäfte, die den Margenanforderungen genügen. Dort, wo die Märkte attraktiv sind, wird die Hannover Rück ihr Geschäft ausweiten. Es ist davon auszugehen, dass dies in Lateinamerika, Asien, im Bereich der landwirtschaftlichen Deckungen und zunehmend wieder in den USA der Fall sein wird. Angesichts ihrer sehr guten Positionierung in den Märkten sowie ihrer Finanzstärke ist die Hannover Rück ihren Kunden ein verlässlicher Partner. Aufgrund ihres exzellenten Ratings ("AA- von Standard & Poor's und "A+ von A.M. Best) kann sie an den sich bietenden positiven Marktchancen überproportional partizipieren. In der Hannover Rück kommt dem Thema Risikomanagement unverändert eine zentrale Rolle zu, damit die Risiken für das Rückversicherungsportefeuille kalkulierbar bleiben und außergewöhnliche Großschäden das Ergebnis nicht über Gebühr beeinträchtigen. Ein wesentlicher Faktor stellt hierbei die Diversifikation, beispielsweise im Hinblick auf Rückversicherungsverträge, Sparten und Geschäftssegmente, dar. Angesichts eines herausfordernden Kapitalmarktumfelds kommt der Werterhaltung der selbstverwalteten Kapitalanlagen und der Stabilität der Rendite eine hohe Bedeutung zu. Deshalb richtet die Hannover Rück ihr Portefeuille an den Grundsätzen eines ausgewogenen Risiko-/Ertragsverhältnisses und einer breiten Diversifikation aus. Fußend auf einem risikoarmen Kapitalanlagen-Mix reflektieren die Kapitalanlagen sowohl Währungen als auch Laufzeiten ihrer Verbindlichkeiten. Für 2013 erwartet die Gesellschaft insgesamt ein währungskursbereinigtes Wachstum der Bruttoprämie in der Größenordnung von 5%. Aufgrund der insgesamt guten Geschäftschancen in der Schaden- und Personen-Rückversicherung sowie ihrer strategischen Ausrichtung erwartet die Hannover Rück ein erfreuliches Geschäftsjahr 2013 mit einem unveränderten Konzerngewinn von rund 800 Mio. EUR. Voraussetzung hierfür ist, dass die Großschadenbelastung nicht wesentlich den Erwartungswert von 625 Mio. EUR für das Gesamtjahr übersteigt und es zu keinen einschneidend negativen Entwicklungen an den Kapitalmärkten kommt.

Karl Steinle  
General Manager Corporate Communications  
Tel.: +49 511 5604-1500  
Fax: +49 511 5604-1648  
karl.steinle@hannover-re.com

Gabriele Handrick  
Chief Media Relations Manager  
Tel.: +49 511 5604-1529  
Fax: +49 511 5604-1648  
gabriele.handrick@hannover-re.com

Julia Hartmann  
Senior Investor Relations Manager  
Tel.: +49 511 5604-1529  
Fax: +49 511 5604-1648  
julia.hartmann@hannover-re.com



## Pressekontakt

Hannover Rückversicherung

30625 Hannover

## Firmenkontakt

Hannover Rückversicherung

30625 Hannover

Die Hannover Rück-Gruppe ist mit einem Prämienvolumen von mehr als 6,5 Mrd. EUR der fünftgrößte professionelle Rückversicherer der Welt. Sie betreibt alle Sparten der Schaden-, Personen- und Finanz-Rückversicherung sowie Programmgeschäft und unterhält Rückversicherungsbeziehungen mit rund 2.000 Versicherungsgesellschaften in mehr als 100 Ländern. Ihre weltweite Infrastruktur besteht aus über 100 Tochter- und Beteiligungsgesellschaften sowie Repräsentanzen in 20 Ländern. Das Deutschland-Geschäft der Gruppe wird von der Tochtergesellschaft E+S Rück betrieben. Die amerikanischen Rating-Agenturen Standard & Poor's und A.M. Best haben sowohl Hannover Rück als auch E+S Rück das jeweils zweithöchste Rating AA+ ("Very Strong") bzw. A+ ("Superior") zuerkannt.